



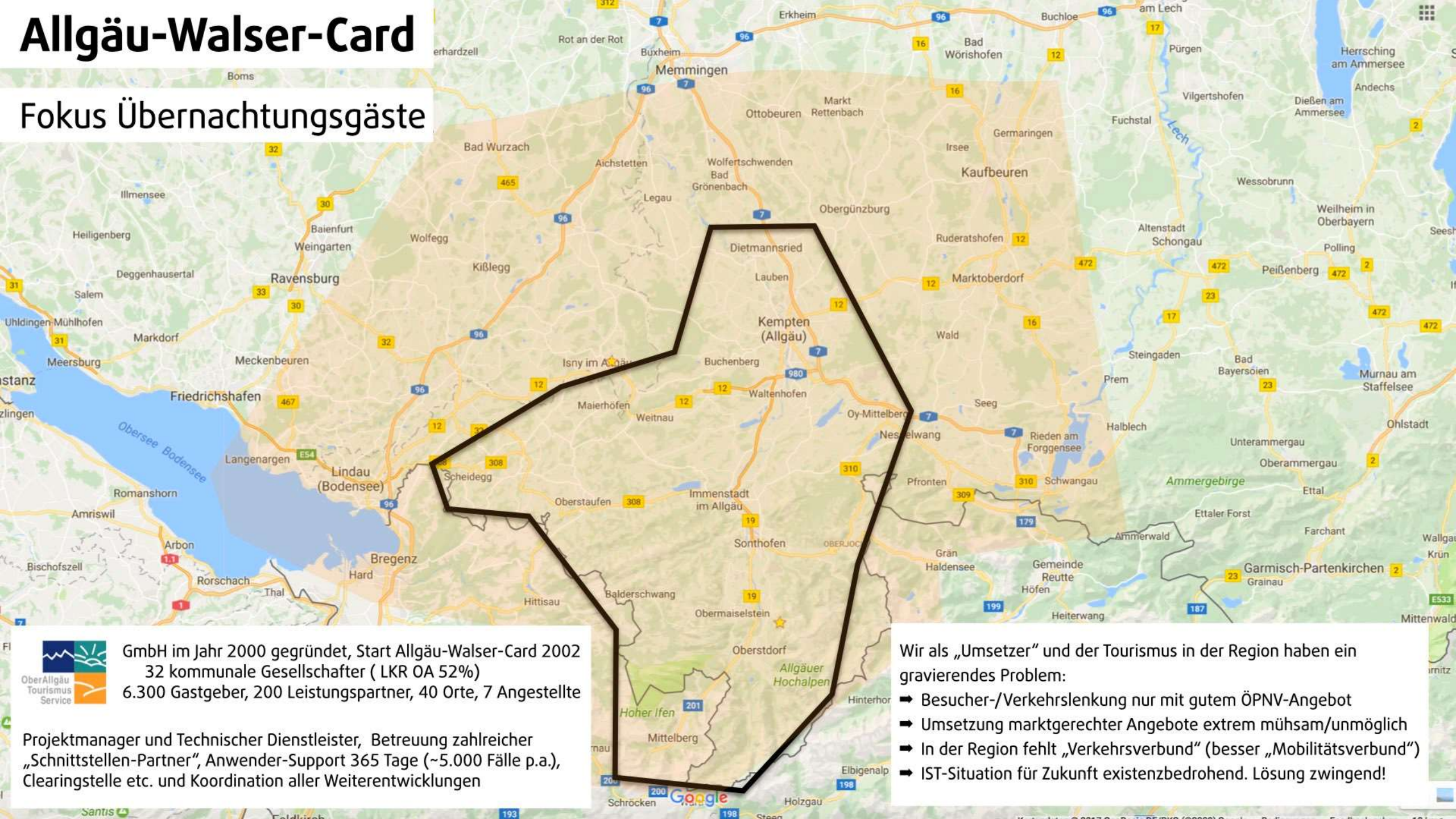
Besucherservices im Tourismusgebiet Oberallgäu

Neues Arbeiten, neue Freizeit -

wie Besuchern eine touristische Region angeboten und erschlossen werden muss (...*müsste*)

Allgäu-Walser-Card

Fokus Übernachtungsgäste



GmbH im Jahr 2000 gegründet, Start Allgäu-Walser-Card 2002
32 kommunale Gesellschafter (LKR OA 52%)
6.300 Gastgeber, 200 Leistungspartner, 40 Orte, 7 Angestellte

Projektmanager und Technischer Dienstleister, Betreuung zahlreicher „Schnittstellen-Partner“, Anwender-Support 365 Tage (~5.000 Fälle p.a.), Clearingstelle etc. und Koordination aller Weiterentwicklungen

Wir als „Umsetzer“ und der Tourismus in der Region haben ein gravierendes Problem:

- ➔ Besucher-/Verkehrslenkung nur mit gutem ÖPNV-Angebot
- ➔ Umsetzung marktgerechter Angebote extrem mühsam/unmöglich
- ➔ In der Region fehlt „Verkehrsverbund“ (besser „Mobilitätsverbund“)
- ➔ IST-Situation für Zukunft existenzbedrohend. Lösung zwingend!

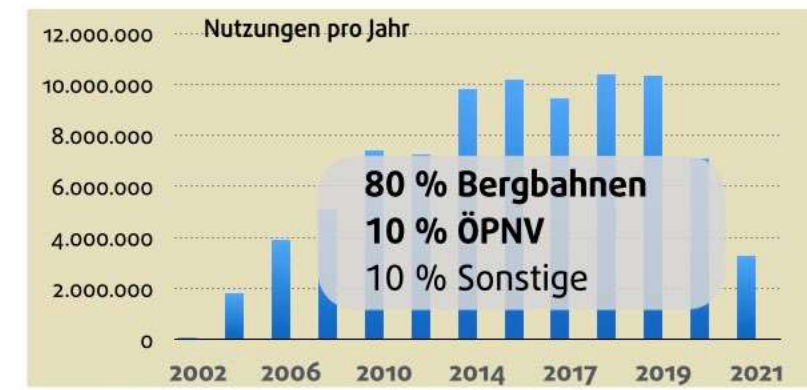
„DIE“
Allgäu-Walser-Card
gibt es nicht



Aktuell
95 Versionen

Das Allgäu-Walser-Card-„System“ ist zentrale touristische Infrastruktur im Oberallgäu, Westallgäu und Kleinwalsertal (A).

- ➔ preisgekrönte Gästekarte, Bürgerkarte, Reiseführer, Erlebnis-Turbo, Besucherlenker, Skipass etc. mit außergewöhnlicher User-Experience.
- ➔ Elektronischer Meldeschein und „eingebaute“ Kontroll-Option spart den Orten Ausgaben und sichert deren Einnahmen aus dem Tourismus.
- ➔und sie ist seit 20 Jahren für die Übernachtungsgäste der Datenträger für ÖPNV-Fahrberechtigungen „gratis“ oder „gekauft“



Das System macht einzigartige touristische Angebote möglich und sorgt gleichzeitig für die Realisierung kommunaler Einnahmen

Evolution...



Das „einfache“ Ziel,
1:1 richtige Infos und Services für die App-Nutzer !

- Zur passenden Zeit.
- Für Gäste abhängig von gebuchtem Ort + Gastgeber
- Für Einheimische abhängig vom Wohnort
- Bezogen auf den aktuellen Standort.
- Mit den passenden Services direkt in der App, die es bisher nur an der Rezeption oder in der Touristinfo gibt

→  oder 

Die Info für die Nutzer muss sich ändern
 Je nach dem welche Angebote, welcher Gastgeber oder welcher Ort gebucht wurde

Kommunikation PRINT und Online

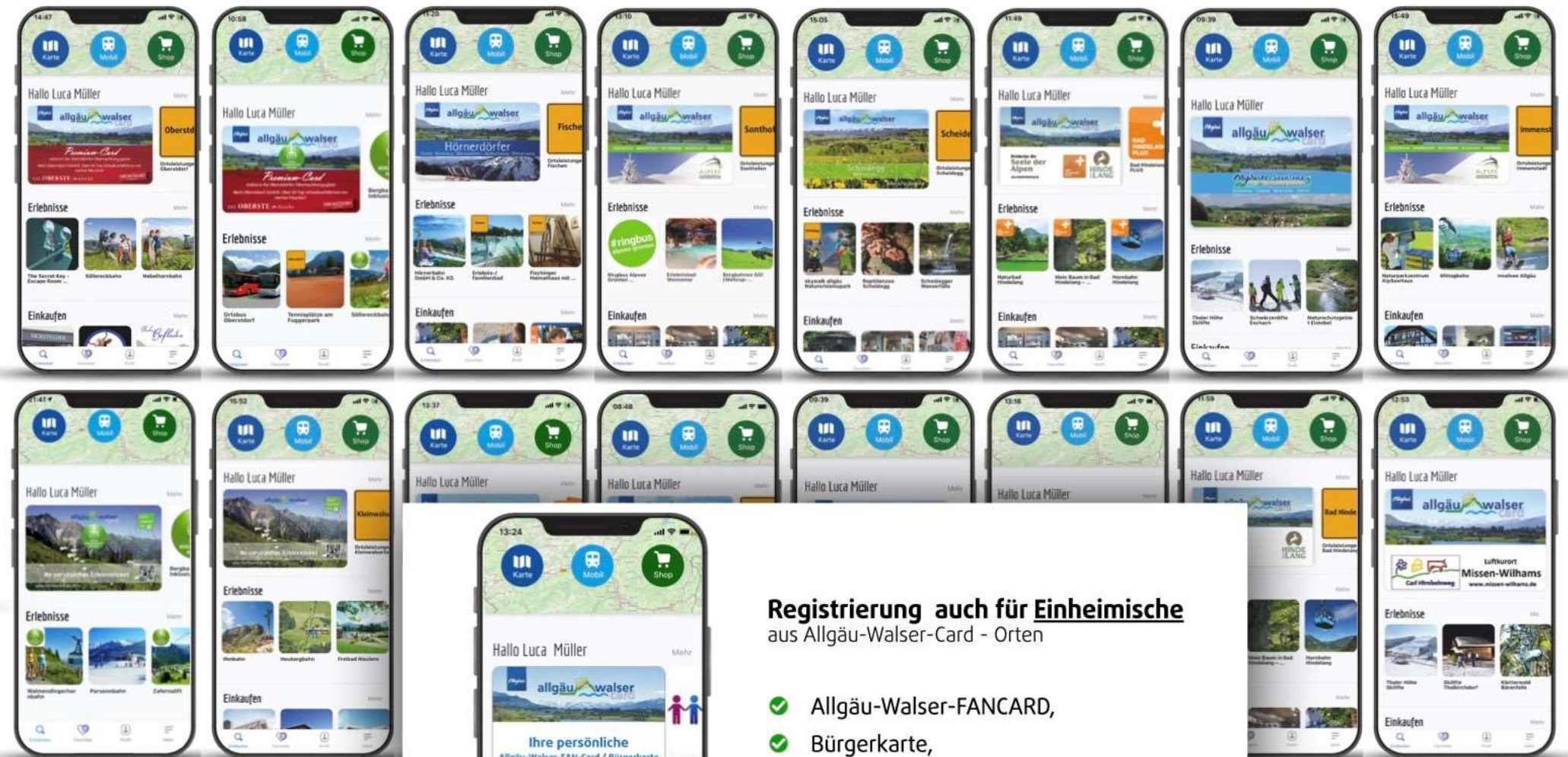


Auflage Sommer	Reiseführer 274.000	Freizeitkarte 368.000
Auflage Winter	Reiseführer 213.000	Freizeitkarte 263.000



Digitalisierung / Weiterentwicklung Allgäu-Walser-Card - Systemseit 2017

Für die Übernachtungsgäste passt sich die Allgäu-Walser - App - nach der Anmeldung - an den Urlaubsort und -bei Bedarf- auch an den gebuchten Gastgeber an



Registrierung auch für Einheimische aus Allgäu-Walser-Card - Orten

- ✓ Allgäu-Walser-FANCARD,
- ✓ Bürgerkarte,
- ✓ Ehrenamtskarte,
- ✓ Heimatcard

und für die Zweitwohnungsbesitzer

Highlight 2 -> Bergbahn-Tickets per App kaufen und mit Allgäu-Walser-Card nutzen

Bisher: Kauf von Skipässen und Bergbahn - Tickets nur bei Allgäu-Walser-Card - Verkaufsstellen

Ab sofort auch in der Allgäu-Walser - App

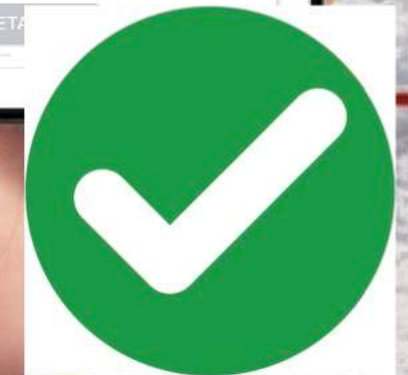
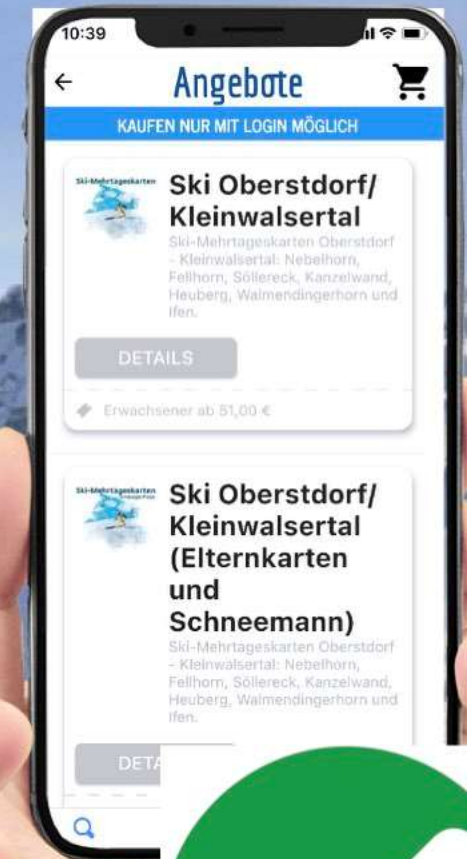
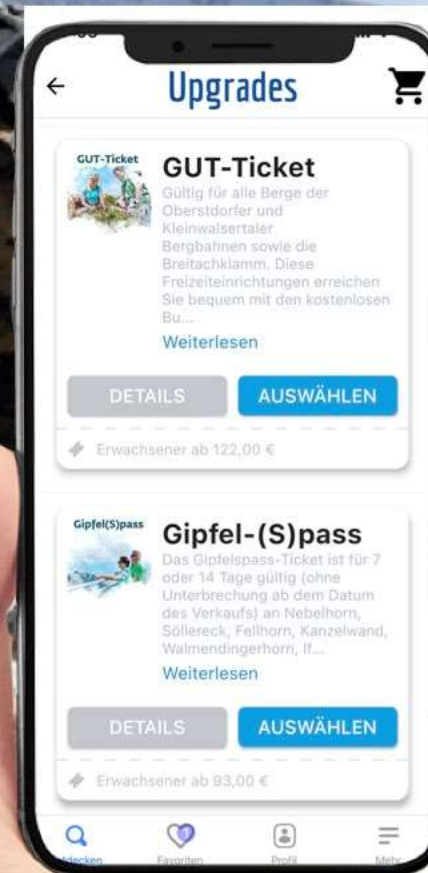
Skipass und Bergbahn-Fahrten

- ➔ in der App direkt kaufen
- ➔ dann mit der Chipkarte nutzen

🚫 Rezeption

🚫 Bergbahn - Kasse

😎 direkt ab durchs Drehkreuz



ÖPNV-Ticket

- ➔ Gratis ÖPNV direkt in der App aktivieren oder
- ➔ „An-/Abreise-Ticket“ „Urlauberkarte“ kaufen
- ➔ und dann mit **QR-Code-Ticket** nutzen. VDV-KA.

🚫 Rezeption. 🚫 Tourismus-Büro

😎 direkt ab in den Bus

😎 ... Fahrgast-Auskunft in der App mit POI-Verknüpfung





Die **Allgäu-Walser-App** bietet **alle Optionen**, um **Aktivität + Mobilität in einer Anwendung abzubilden**. Für Übernachtungsgäste, Einheimische UND Tagesausflügler. Dank VDV-KA-Standard auch Verkehrsverbund-übergreifend. Offen. Kompatibel. Zukunftsfähig.alles Voraussetzungen für eine bedarfsgerechte Besucherlenkung



e-Ticketing in VDV-Standard in Allgäu-Walser-App für viel Geld **umgesetzt, kann aber nicht starten, weil** kompatible Bordrechner fehlen, weil man sich auf Kompromiss verständigen müsste, weil dazu zahlreiche Verträge angepasst und Finanzierungsfragen geklärt werden müssen und dabei diverse Abhängigkeiten bestehen. Und, und, und...
Für uns als Touristiker mehr als nervig: Weil ein echter Verbund fehlt, fehlt die „zuständige Stelle“, die die Situation auflösen und sich „übergreifend“ darum kümmern könnte, auch, weil Du dann erst als Ansprechpartner ernst genommen wirst...



Mobilitäts-Dilemma muss für die Zukunft aufgelöst werden

Die IST-Situation + NICHT-vorhandene Perspektive auf eine mittelfristige Lösung ist für Tourismus im Allgäu existenz-gefährdend. Die Region ist/wird zunehmend vom Bahnverkehr abgehängt. An-/Abreise aus Ballungsräumen ist/wird schwierig. Aktuelle Zeitpläne für Infrastruktur-Ausbau sind nicht akzeptabel. ÖV-Politik in Berlin und München ist ein Desaster und muss sich ändern. Wir brauchen nachhaltige, bedarfsorientierte Mobilitätsinfrastruktur: An-/Abreise nahtlos per Bahn (STROM), ÖPNV vor Ort, Rufbus, (e-) Carsharing- und e-Bike-Verleih-Infrastruktur etc. Dazu erforderlich: Bahnausbau, Ladeinfrastruktur, etc. = massive Investitionen! -> Hilfe aus Berlin + München
Die Kommunen / Landkreise vor Ort brauchen Unterstützung, weil sie die Probleme nicht alleine lösen + finanzieren können.



Besucher-Service und Besucher-Lenkung sind untrennbar, weil Menschen „träge“ sind

..Info beim Zähneputzen: Verkehr, Wetter, voraussichtliche Auslastung Parkplatz, e-Car-Ladesäule + Eintrittskarte verfügbar? Alternativen? Dazu: Ausbau Digitalisierung. Offene Systeme. Ende Kirchturm-Denken. Besucherlenkung nur großräumig sinnvoll. Nur Zusammenspiel diverser Quellen ermöglicht sinnvolle Live-Info....wenn wir das nicht lösen, übernimmt es endgültig Google.
-> *The winner takes it all.* -> Dysfunktionaler Mittelabfluss. -> völlige Abhängigkeit